

wirtschaft**belebt**

Das Unternehmermagazin aus Troisdorf



Temperatursensor aus Kunststoff
(patentiert, weitere Patentanmeldungen vorbehalten)

Wenn Kunststoff lernt, Wärme zu leiten

PGT Thermprozesstechnik in Spich entwickelt den weltweit ersten Temperatursensor aus Kunststoff. Seite 6

16 „Glasklare Eigenschaften von Acryl entdecken“

Über KÜRA Acrylglas und einen besonderen Werkstoff

34 „Gewerbeflächen, erfolgreich vermarktet“

Wie eine gute Zusammenarbeit den Standort Troisdorf entwickelt

38 „Gut fürs Klima“

Von Gestaltung über Fotografie bis Offset-Druck: die ‚Wirtschaft belebt‘ ist klimaneutral

Troisdorfer Firmenverzeichnis

– Beiträge in wirtschaft**belebt**

- Agn Transportgeräte**1/2012, Seite 14
Vertrieb, Vermietung und Reparatur von Flurförderzeugen
Junkersring 12, www.agn-gabelstapler.de
- A-S-Aktuell**.....1/2012, Seite 26
Corporate Fashion, Berufsbekleidung und Textilveredelung
Luxemburger Straße 15, www.as-aktuell.de
- AZUL Naturstein**.....2/2012, Seite 18
Kompetenz für Naturstein
Rotter Viehtrift 5, www.naturstein-azul.de
- Böhm Elektrobau**.....3/2012, Seite 24
Elektroinstallationen, Schicherheits- und
Kommunikationstechnik, Beleuchtung
Josef-Kitz-Straße 26 a/b, www.boehm-elektrobau.de
- Caviar House & Prunier**1/2012, Seite 10
Feinkost für die gehobene Gastronomie und den
privaten Feinschmecker
Redcarstraße 2, www.caviarhouse-prunier.de
- ETG Gradicsky**.....2/2012, Seite 12
Elektrotechnische Großhandlung
Mottmannstraße 6a, www.etg-gradicsky.de
- gamins Weindepot**3/2012, Seite 20
Weinfachhandel
Hauptstraße 132, www.gamins-weindepot.de
- Gutzeit Catering**1/2012, Seite 18
Privat- und Eventcatering, Restaurant, Burgcafé Burg
Wissem
Lindlaustraße 2a, www.gutzeit-gastronomie.de
- Hawle, Josef**2/2012, Seite 26
Naiver Realismus
Auf dem Lohmerich 9, www.hawle-kunst.de
- Karodur Gruppe**.....2/2012, Seite 6
Wasserstrahlschneiden, Pressplatten, Wirksteller,
Anhänger
Industriestraße 4-6, www.karodur.de
- KÜRA Acrylglas- und
Kunststofftechnik GmbH**.....3/2012, Seite 16
Serien- und Formteile, Displaysysteme
aus Acryl, Warenpräsentation
Lülsdorfer Straße 44, www.kuera.de
- Kuttig Computeranwendungen**...1/2012, Seite 22
IT-Lösungen für Unternehmen aller
Größen und Branchen
Frankfurter Straße 35, www.kuttig.com
- LEO Consult**2/2012, Seite 16
Führungskräfte-Coaching und Personalentwicklung
Kölner Straße 35, www.leoconsult.de
- PGT Thermprozesstechnik GmbH** .3/2012, Seite 6
Mess- und Regeltechnik, Spritzgieß-
und Heißkanaltechnik, Spritzguss-Formteile
Camp-Spich-Straße 65-69, www.pgt-gmbh.de
- Rhein-Erft-Akademie GmbH**3/2012, Seite 12
Ausbildung, Weiterbildung, Studium, Rekrutierung
Mühlheimer Straße 23, www.rhein-erft-akademie.de
- Rhein Sieg Werkstätten**1/2012, Seite 4
Industrie- und manuelle Montage, Stahl- und
Blechbau, u.v.m.
Uckendorfer Straße 10, www.wfbrheinsieg.de
- Sirius Business-Center**.....1/2012, Seite 30
Business Park mit Büros ab 16 m²
Mottmannstraße 1-3, www.siriusfacilities.com
- Thomas-Hehn GmbH**3/2012, Seite 28
Frontplatten, Gehäuse, Schilder,
Gravuren und Bedruckung
Mottmannstraße 9, www.frontplatten-troisdorf.com
- Versicherungsbüro
Glaser & Ludwig**2/2012, Seite 22
spezialisiert auf Unternehmenslösungen
Kölner Straße 2, Forum, www.glaser-ludwig.de

wirtschaftbelebt weckt Sammelleidenschaft



Auf der Rückseite des Magazins entlang der vorgeneteten Linie umfalten



Die vorgestanzten Löcher herausdrücken und das Magazin im Ordner abheften



Die erste Ausgabe von wirtschaftbelebt war gerade erschienen, da erreichten uns schon die ersten Anfragen, ob wir das Unternehmermagazin nicht als „Sammelheft“ produzieren könnten. Denn so könne man noch schneller auf alte Ausgaben zugreifen, um nachzuschlagen, ob vielleicht Synergien und damit eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen einzelnen Troisdorfer Unternehmen möglich sind. Natürlich haben wir diesen Vorschlag sofort aufgegriffen und gleich umgesetzt. So finden Sie auf der Rückseite eine umknickbare Heftstanzung, mit der das Magazin im Ordner gesammelt werden kann.

Auf der ersten Innenseite des Magazins finden Sie ein stets aktualisiertes Firmenverzeichnis aller bisherigen Teilnehmer.

Wenn Sie weitere Anregungen haben, dann rufen Sie mich doch einfach an unter 02241 / 255 60-0 oder schreiben Sie an trojan@wirtschaft-belebt.de.

wirtschaftbelebt

Das Unternehmermagazin aus Troisdorf

Aus dem Inhalt

Troisdorfer Firmenverzeichnis.....1
 VORWORT.....4

PORTRAITS Troisdorfer Unternehmen

PGT Thermprozesstechnik GmbH6
 Rhein-Erft-Akademie gGmbH12
 KÜRA Acrylglas-
 und Kunststoffverarbeitung GmbH16
 Gamins Weindpot.....20
 Böhmelektro24
 Thomas Hehn Frontplatten28

TROWISTA informiert

19. Troisdorfer Wirtschaftsgespräche
 auf Burg Wissem32
 Interdisziplinäre Zusammenarbeit34
 URANO Informationssysteme gründet neue
 Niederlassung in Troisdorf-Spich37

WISSEN | Expertenbeiträge

Medien, von Thorsten Trojan38
 Arbeitsplatz, von Friedhelm Edel39
 Recht, von Marc Lietzau40

Ihr Unternehmen in diesem Magazin?42
 Impressum43

Wir übernehmen Verantwortung für unser Klima!

Konzeption, Fotografie, Programmierung und Grafik dieses Magazins werden in einem klimaneutralen Unternehmen realisiert. Der Druck dieser Broschüre erfolgt energieoptimiert und ist darüber hinaus ebenfalls klimaneutral.





Wirtschaftsförderer Jürgen Sturm, Spielentwickler Rajive Gupta, Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski und Herausgeber Thorsten Trojan mit dem „Spiel des Jahres 2012“

Tausende „Kingdom Builder“ in Troisdorf

„Gerade um wertvolle Arbeit zu tun, muss man spielen, dass heißt basteln, versuchen, experimentieren.“

Emanuel Lasker, deutscher Mathematiker, Philosoph und Schachspieler (1868-1941) beschreibt die Bedeutung des Spiels im Umfeld einer Schachweltmeisterschaft bereits um 1900. Treffend und doch bis heute aktuell – vielleicht mehr denn je.

„Das Spiel des Jahres“ – jene bundesweit begehrte Auszeichnung für Spiele-Qualität geht in diesem Jahr bezeichnender Weise an die Troisdorfer Queen Games GmbH und seinen Gründer Rajive Gupta.

Mit „Kingdom Builder“ hat der Verlag aus der Langbaughstraße ein Spiel realisiert, bei dem es um den Aufbau,

die Festigung und Weiterentwicklung eines Königreichs geht. Übertragen auf die Gegenwart dreht es sich bei diesem spielerischen Erfolgsmodell also um Stätten des Schaffens und Werkens und die vielfältigen Möglichkeiten, das eigene Handeln gestalten und verändern zu können.

Über 2.500 Unternehmen aller Branchen und Größen werken und wachsen in diesem Sinne auch in Troisdorf. Gleichfalls eine Erfolgsgeschichte, vielfach zurück zu führen auf die Erfahrung, den Innovationsgeist und den

Ideenreichtum ihrer Gründer, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der Herbst-Ausgabe von wirtschaftbelebt stellen wir Ihnen erneut interessante Akteure auf dem Spielfeld der Troisdorfer Wirtschaft vor. Mit all ihren Ideen, Produkten, Dienstleistungen und eben mit jenem Spielgeist, den ihre Geschichten so lesenswert machen.

Vielleicht entdecken Sie dabei Ideen für Synergien, die den Grundstein legen für ein gemeinsames Spiel mit Partnern in unmittelbarer Unternehmer-Nachbarschaft.

Thorsten Trojan
Klaus-Werner Jablonski
Jürgen Sturm

Wenn Kunststoff lernt, Wärme zu leiten

So klein wie ein Streichholzkopf und doch voller Innovation präsentiert sich ein auf den ersten Blick unscheinbares Bauteil. Was nach einem Stück Kunststoff mit zwei Drähten aussieht, verweist auf eine lange und intensive Entwicklungsgeschichte. Die beginnt vor über 8 Jahren und zunächst mit dem Wissen und Entwicklergeist der beiden PGT Thermprozesstechnik-Gründer über klassische Temperaturfühler. Sie führt heute zu einer Weltneuheit, die in der Temperatur-Messtechnik Maßstäbe setzt: klein, aus Kunststoff, zwei Drähte.

Es kommt zusammen, was bisher nicht zusammen passt. Ein wesentliches Problem des Werkstoffs Kunststoff ist seine von Haus aus geringe Fähigkeit Wärme zu leiten, was ihn für die Herstellung von Temperatursensoren eigentlich ausschließt.

Eigentlich. Denn bei PGT treffen in einem 13-köpfigen Team aus Ingenieuren, Entwicklern und Technikern ganze Kompetenzwelten zusammen, die scheinbar unüberwindbare Hürden zu nehmen verstehen.

Sven Trompetter, Gesellschafter & Geschäftsführer:

„Kunststoff ist ein eher bescheidener Wärmeleiter und insofern für die Herstellung von Temperatursensoren eigentlich ungeeignet.“



Temperatursensor aus Kunststoff
(patentiert, weitere Patentanmeldungen vorbehalten)



Sven Trompetter und Günter Grommes
Gesellschafter & Geschäftsführer der PGT Thermprozesstechnik GmbH

Das kleine Bauteil, jene Weltneuheit aus wärmeleitendem Kunststoff, ist ein Temperatursensor. Beliebig formbar, vollautomatisch herzustellen, wasserfest, designtechnisch variabel und dabei unschlagbar günstig.

Günter Grommes, Gesellschafter & Geschäftsführer:

„Wir gehen ganzheitlich vor und definieren den optimalen Prozess in der Verarbeitung von Kunststoff.“

Die PGT Thermprozesstechnik GmbH spezialisiert sich zunächst auf die Temperatur-Mess- und Regeltechnik, vornehmlich für Kunden aus der Kunststoff-Verarbeitung. Denn wer Kunststoff verarbeitet, hat ein enormes Interesse an der Genauig- und der Zuverlässigkeit seiner thermischen Prozesse.

Für PGT selbstverständlich: Wer die Steuerung thermischer Prozesse in aller Tiefe entwickeln möchte, schärft für beste Ergebnisse umgekehrt auch die eigene Kompetenz in der Kunststoff-Verarbeitung.

Das Team um Günter Grommes und Sven Trompeter lebt diesen ganzheitlichen Ansatz. Und so entwickeln sie weit über die Grenzen unserer Region hinaus gefragtes Know-How in der Werkstoff-, der Automatisierungs- und insbesondere der Heißkanaltechnik.

Die Experten der PGT liefern heute nicht nur Temperatursensoren. Sie definieren ganze Prozesse, konfigurieren Temperatur-Regler, entwickeln Relais und damit die Stellglieder für das schnelle Schalten von Energie. Sie setzen geeignete Werkstoffe zur Wärmebeschleunigung oder -begrenzung ein und realisieren vollständige Temperatur-Regelsysteme.



Alle PGT-Produkte werden 3D konstruiert



Hochleistungsbauteile aus dem Spritzguss



Solid-State-Relais



Temperaturregler



Standard-Temperaturfühler

Den Beweis für die Fortschrittlichkeit ihrer Prozesse treten Grommes und Trompeter sogleich an und entwickeln eigene, komplexe Spritzgieß-Werkzeuge, um mit diesen auf wiederum eigenen Spritzgieß-Maschinen hochbelastbare Funktionsteile in kleinen und größeren Serien herzustellen.

In den Kunststoff-Spritzgießteilen bündelt sich in diesem Sinne die gesamte Kompetenz der PGT Thermprozesstechnik. Das auf dem Weg hin zu diesen Produkten notwendige Know-

How und die Technologien aus allen Bereichen des Temperaturmanagements rufen namhafte Kunden, darunter Markt- und Branchenführer aus dem Automobilbereich, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Elektroindustrie, der Medizintechnik sowie neu auch Hersteller von Temperatursensoren für die Bereiche Haushalts- und Gebäudetechnik, Kälte-, Klima- und Heizungstechnik und der Solarindustrie ab.

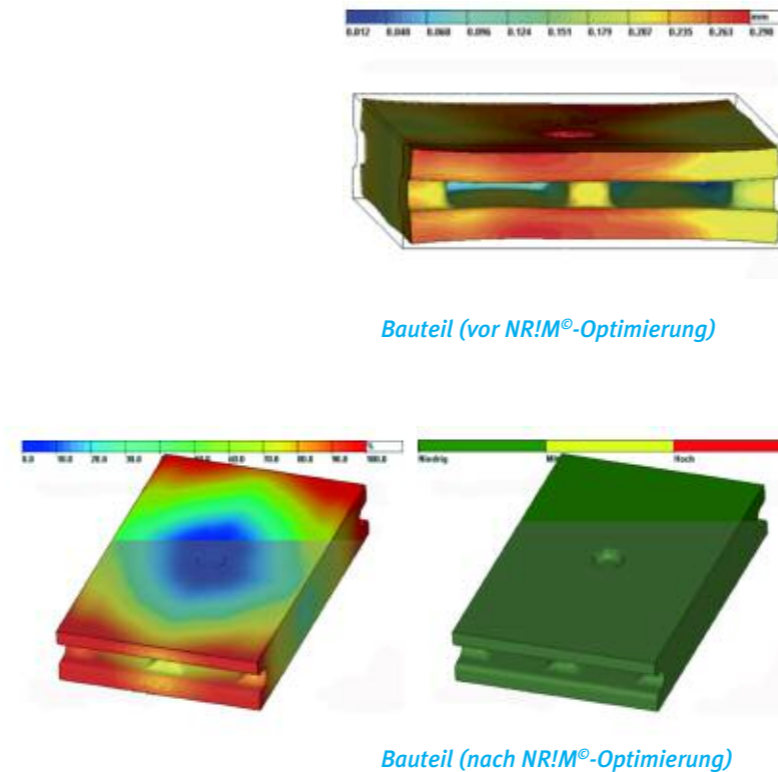
So viel Ganzheitlichkeit braucht Raum. Das Unternehmen blickt auf ein stetiges und stabiles Wachstum zurück. 2008 findet die PGT Thermprozesstechnik GmbH nach einem Umzug ins Camp Spich schließlich die langfristig geeigneten Flächen für Entwicklung und Produktion. Und für weiteres Wachstum.



Spritzgießmaschinen in den Produktionshallen der PGT



Patentiertes Heisskanalsystem für den Spritzguss



Mess- und Regeltechnik

- **Standard-Temperatursensoren**
PGT entwickelt, konstruiert und liefert Temperatursensoren in allen Ausführungen für industrielle Anwendungen. Den Schwerpunkt bilden kundenspezifische Ausführungen. Bei den Bauformen wird zwischen Einschraub-, Einsteck- und Anschraubversionen unterschieden.
- **Vollkunststoff-Temperatursensoren (patentiert)**
PGT verbindet über Jahre entwickeltes Spezialwissen in der Temperatursensorik und der Kunststofftechnik in einzigartiger Weise. Die Konstruktion und Fertigung von Temperatursensoren aus Vollkunststoff erfolgt im eigenen Hause.
- **Temperaturregler**
PGT entwickelt und liefert Mikroprozessor-Regler in Fronteinbauversionen und als anschlussfertige Systeme. Für viele Branchen verfügbare Softwareversionen erlauben den Einsatz für individuelle Aufgaben.

Kunststofftechnik

- **Spritzgieß- und Heisskanaltechnik (patentiert)**
PGT befasst sich mit der ganzheitlichen Prozessoptimierung bei der Herstellung von technisch anspruchsvollen Kunststoffprodukten. Dabei fließen die Erfahrungen aus allen Bereichen der Temperaturtechnik gezielt ein.
- **Spritzgussteilefertigung**
In der Spritzgießfertigung werden vorrangig hochbelastbare Bauteile im Bereich von <1 g bis 300 g hergestellt.



NR!M® (No Risk Injection Moulding) beschreibt die im eigenen Hause entwickelte Lösung, bei der betriebssichere und wirtschaftliche Prozesse garantiert werden. Das PGT-typische Temperaturmanagement spielt dabei in allen Bausteinen eine wesentliche Rolle. Mit NR!M® steht das PGT-Wissen auch in Form einer Dienstleistung zur Verfügung. Das Ziel: Fehleranalyse an bestehenden Systemen.

Das spezifische „PGT-Temperaturmanagement“ unter Berücksichtigung:

- der Werkzeugkonstruktion
 - des Heisskanalsystems
 - der Temperaturregelung
 - der erforderlichen Werkzeugtemperierung
- bildet den Schwerpunkt dieses Systems.

Fakten

Firma

PGT Thermprozesstechnik GmbH

Geschäftsführer

- Günter Grommes
(Gesellschafter, Geschäftsführer)
- Sven Trompeter
(Gesellschafter, Geschäftsführer)

Mitarbeiter

in Troisdorf 13

Kontakt

PGT Thermprozesstechnik GmbH
Camp-Spich-Straße 65-69
53842 Troisdorf-Spich

Telefon 02241 - 2533300

Fax 02241 - 2533310

info@pgt-gmbh.com

www.pgt-gmbh.com

Mit Ausbildung Zukunft gestalten

„Wir besetzen Stellen für Nachwuchskräfte – das ist unser Geschäft“. Thomas Reitz fasst in wenigen Worten die Kernkompetenz der Rhein-Erft-Akademie zusammen.

Angesichts eines nicht länger übersehbaren Fachkräftemangels in vielen Branchen erfreuen sich erfolgversprechende Lösungen einer wachsenden Nachfrage.

Die Qualifizierung bestehender und die Rekrutierung geeigneter neuer Mitarbeiter entwickeln sich regelrecht zu einem Erfolgsfaktor für Unternehmen.

Die Rhein-Erft-Akademie wird bereits 2003 gegründet und geht aus der langjährigen Aus- und Weiterbildungsabteilung der Hoechst AG hervor. An inzwischen vier Standorten mit 40 festangestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie etwa 120 Dozenten werden heute durchschnittlich 300 Azubis, 1800

Seminarteilnehmer, 400 Meisterschüler und 120 Studenten qualifiziert. Dabei filtern die Ausbilder der Akademie aus jährlich mehr als 2000 Bewerbern und aus den in hauseigenen Qualifizierungsmaßnahmen geförderten Berufsstärtern.

Was kann die Rhein-Erft-Akademie mit ihrem Standort im Troisdorfer Industriestadtspark für die Unternehmen der Region konkret tun?



Ausbildung der Fachkräfte von Morgen in der Troisdorfer Elektrowerkstatt



Thomas Reitz, Prokurist der Akademie
und Hans Jürgen Germscheid,
Ausbilder in der Elektrotechnik

Thomas Reitz, Prokurist:

„Wenn Sie nächsten Sommer Ausbildungsplätze im Bereich der Kunststoff- und Metallverarbeitung oder in der Elektrotechnik besetzen möchten, dann suchen, finden und qualifizieren wir die für Sie geeigneten Kandidaten. Garantiert.“

volle Ressourcen, Personal und Material. Gleichzeitig bedeutet diese Form des Outsourcens von Elementen der Ausbildung einen Qualitätsgewinn für Azubi und Betrieb. Der Nachwuchs lernt gezielt und kontrolliert in einer nur auf Ausbildung zugeschnittenen Umgebung.

Wie gewissenhaft die Betreiber der Akademie dies gestalten, beweist ein Blick in das „Technikum“: die Einrichtung ist eine eigene, kleine Chemiefabrik – alle nur denkbaren Prozesse können dort abgebildet und trainiert werden. Auch stehen in den Elektro- oder Metallwerkstätten alle für die Ausbildung bedeutenden Maschinen in angemessener Dimension und ausreichender Anzahl zur Verfügung. Wichtige Produktionsprozesse des Arbeitgebers bleiben folglich unangetastet, der Azubi erlernt das Handwerk

Ausbildung

Mit dem technologischen Fortschritt verändern sich Ausbildungsinhalte, Methoden und Organisationsstrukturen, die Ansprüche an Ausbildung werden vielfältiger. In ca. 20 Berufen bildet die Rhein-Erft-Akademie folglich bereits aus, Tendenz steigend.

Bei der Modulausbildung in den Bildungszentren finden Unternehmen die systematische Ergänzung zur Ausbildung im eigenen Betrieb. Die Qualität und Effizienz der Ausbildung kann hier wesentlich verbessert werden. Und so gehen immer mehr Azubis montags in die Berufsschule, dienstags in das Bildungszentrum der Akademie und für den Rest der Woche in den eigenen Ausbildungsbetrieb. Den Betrieb spart das wert-

dennoch in aller Tiefe. Betriebe, die ihre Fachkräfte von Morgen schon heute ausbilden möchten, deren Prozesse die dafür geeignete Infrastruktur in den eigenen Hallen aber nicht zulassen, können einen Schritt weiter gehen: sie übergeben die Verantwortung zur vollständigen Durchführung der Berufsausbildung in die Hände der Akademie. Der Betrieb übernimmt dann später die fertig qualifizierten Fachkräfte nach ihrem Ausbildungsende.

Rekrutierung

Die Wahl geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten für einen Ausbildungsplatz stellt viele Unternehmen vor immer größer werdende Aufgaben. Dabei ist die Ausbildung von jungen Menschen für viele Firmen der wichtigste Schritt auf dem Weg zur Nachwuchssicherung qualifizierter Fachkräfte.

Die Azubi-Agentur der Rhein-Erft-Akademie unterstützt Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden. Mit erfolgreichen Methoden, erprobten Testverfahren und der Erfahrung aus vielen tausend Vorstellungsgesprächen.



Ausbildung in der Metallverarbeitung

Eine ganze Chemiefabrik für die Azubis: das Technikum.



Weiterbildung

„Lifetime learning“ – die Bedeutung beruflicher Weiterbildung nimmt zu. Aus Sicht des Mitarbeiters und des Unternehmens gleichermaßen. Denn technischen Innovationen will mit wachsendem Fachwissen begegnet werden. Das Weiterbildungsangebot der Rhein-Erft-Akademie reicht folglich vom Excel-Seminar über Industriemeisterkurse bis zum Master of Business Administration. Alle Kurse sind dabei stets auf gute Verträglichkeit mit dem Arbeitsleben des Teilnehmers geformt

und werden vornehmlich berufsbegleitend angeboten. Ein umfassendes Seminar- und Programmheft kann kostenlos angefordert werden.

Bei aller Ausrichtung auf moderne Aus- und Weiterbildung findet das Team der Rhein-Erft-Akademie immer wieder auch einen Blick nach Innen, arbeitet an sich selbst, möchte Vorbild sein. In zahlreichen Aktionen und Projekten, insbesondere mit den „Pänz von Kölle“ übernimmt die Rhein-Erft-Akademie soziale Verantwortung und erhält 2012 die erstmals vergebene Auszeichnung „Engagiert in Köln“ des Kölner Netzwerks Bürgerengagement.

Fakten

Firma

Rhein-Erft-Akademie GmbH

Geschäftsführer

Michael Maier

Mitarbeiter

40 + 120 Dozenten

Kontakt

Standort Troisdorf

Mühlheimer Straße 26

53840 Troisdorf

Telefon: 02241 - 1260763

Standort Hürth

Chemiepark Knapsack

Industriestraße 149

50354 Hürth

Telefon 02233 - 486405

Fax 02233 - 486041

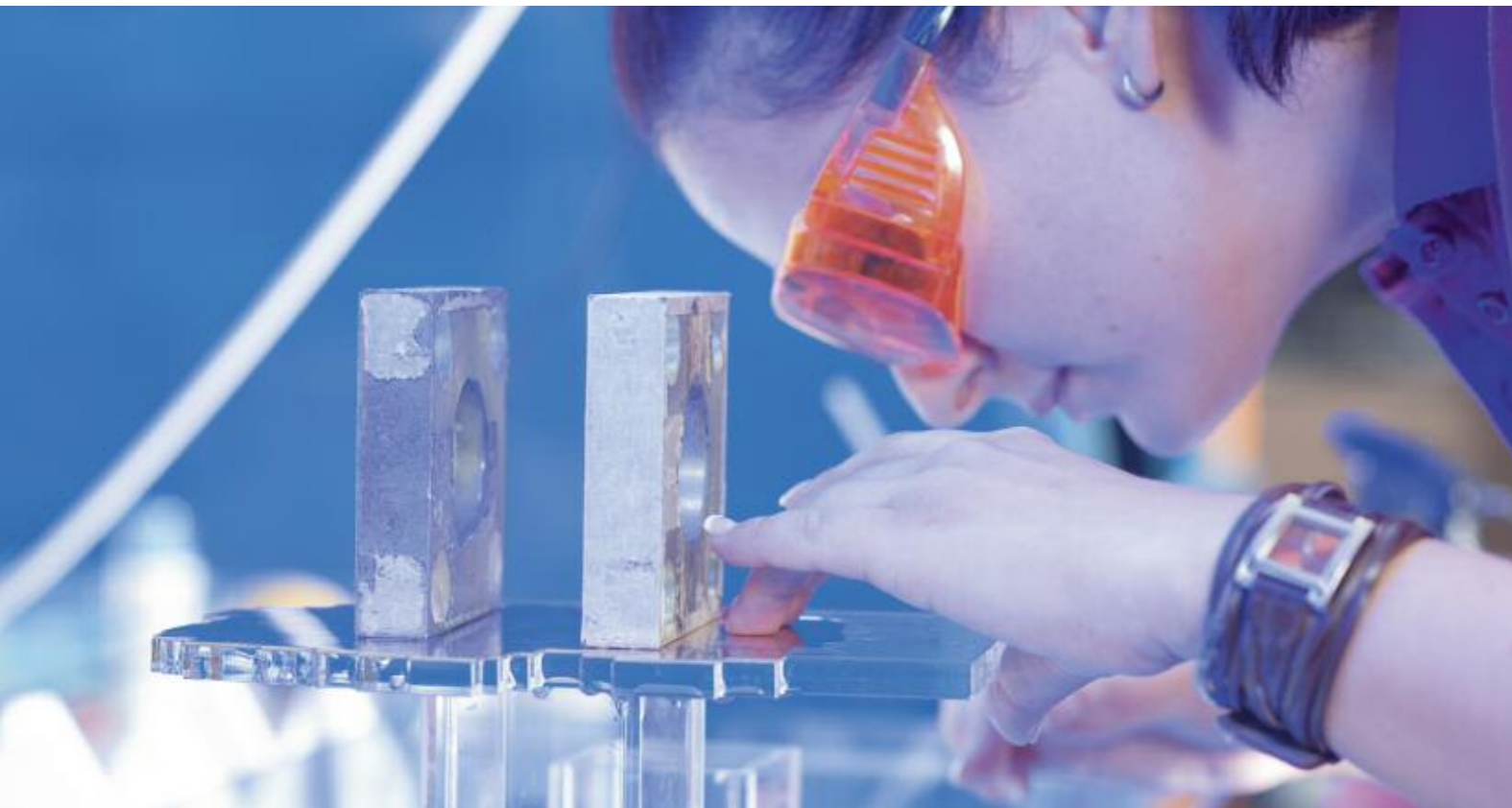
info@rhein-erft-akademie.de

www.rhein-erft-akademie.de

Passgenaue Bildungsangebote für
Nachwuchskräfte und
ein umfassendes berufsbegleitendes
Seminarangebot für alle Branchen.

Dienstleistungen

- Seminare
- Ausbildung
- Weiterbildung
- Studium
- Rekrutierung



Glasklare Eigenschaften von Plexiglas entdecken

Wer das Foyer der Küra-Geschäftsräume am Spicher Gewerbestern betritt, erlebt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der dort verarbeiteten Kunststoffe gleich hautnah.

Empfangstheke, Prospektständer, ganze Trennwände und Schiebetüren haben die Küra-Experten um Gründer Lajos Küne hier gefertigt und wirkungsvoll verbaut.

„Kompetenz in Kunststoff“ schreibt Küra folgerichtig unter das Firmenlogo und beschreibt damit einen über fast 35 Jahre aufgebauten Erfahrungsschatz, insbesondere in der Verarbeitung von thermoplastischen Kunststoffen wie Acryl. Wie vielseitig dieser Werkstoff sein kann und welche individuellen Lösungen möglich sind, wird indes erst jenen Besuchern offenbar, die durch das Foyer und in den über 4000 qm großen Produktionshallen und Ausstellungsflächen auf Entdeckungsreise gehen.

Lajos Küne selbst beweist über Jahrzehnte Entdecker-Qualitäten und Ideenreichtum. Sein Unternehmen sucht und findet, konstruiert und fertigt innovative Acryl-Produkte, die in vielen Branchen schnell zum neuen Standard werden. Die Vorteile des gemeinhin als Plexiglas bekannten Werkstoffs liegen dabei auf der Hand: Das Gestaltungs- und Verarbeitungspotential macht Acryl zum Multitalent. Es ist leicht und einfach verformbar, Farben und Formen sind kaum Grenzen gesetzt, die Oberfläche entspricht hohen hygienischen und ästhetischen Ansprüchen gleichermaßen.

Die Verarbeitung der Werkstoffe folgt dabei komplexen Prozessen. Dabei wird an unzähligen modernen und oft an die besonderen Bedürfnisse der Acrylverarbeitung angepassten Maschinen thermisch eingewirkt, geschnitten, gefräst, gelasert und verklebt. Fast immer verbunden mit einem sehr großen Anteil echter Handarbeit. Über 65 Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter beschäftigt des Familienunternehmens mit seinen Niederlassungen in Ungarn und den USA dafür und bindet seine Spezialisten gerne langjährig an das Unternehmen. Nur so ist es möglich, auch besonders sensible Produkte zu fertigen.

Ganze Generationen zu früh neugeborener Erdenbürger erblicken das erste Sonnenlicht der Welt durch Acryl aus dem Hause Küra GmbH. Denn namhafte Hersteller von Inkubatoren aus aller Welt beziehen Acrylhauben und damit wichtige Bauteile für ihre Klinikausstattung aus Troisdorf.



Stefanie Keßler und Lajos Küne

Geschäftsführer der KÜRA Acrylglas- und Kunststoffverarbeitung GmbH



Verklebung in Handarbeit



Fertigungshalle für Zuschnitte



CNC-gestützte Verarbeitung

Stefanie Keßler:

„Wer sein Produkt aus der Fülle eines größer werdenden Angebots herausheben möchte, sollte auch der Warenpräsentation sein besonderes Augenmerk schenken.“

Denn die Präsentation ist einer der wichtigsten Einsatzbereiche ihres ‚gläsernen Werkstoffs‘. Die 32-jährige Tochter des Gründers ist seit 2000 festes Mitglied im Führungskreis des Familienunternehmens und leitet die Geschäfte gemeinsam mit Ihrem Vater auf Augenhöhe.

Eine wertige Warenpräsentation im Einzelhandel, auf Messen und im Showroom unterstreicht stets auch die Wertigkeit des Exponats im Auge des Betrachters – also dem Kunden. Die Küra GmbH fertigt individuelle Display-, Regal und Vitrinensysteme für eine wirkungsvolle Ladenausstattung. Dabei spielt es keine Rolle, ob ein einziges Display benötigt wird oder gleich mehrere Tausend.



Pokale und Awards aus Acrylglas

Lajos Küne:

„Unsere Kunden müssen nicht mit fertigen Plänen zu uns kommen. Wir entwickeln passende Lösungen am liebsten gemeinsam.“

Wie bei allen anderen Produkten des Hauses führt der Weg dabei zunächst über die CAD-gestützte Konstruktionsabteilung. In enger Abstimmung mit dem Kunden entstehen Einzelstücke und Prototypen zur Freigabe von ganzen Serien.

Die am Rechner entwickelten Modelle werden dabei schon lange vor der eigentlichen Produktion von den Experten aus Planung und Produktion auf ihre ökonomisch und funktionell bestmögliche Umsetzbarkeit hin untersucht. Am Ende spart das Geld und Zeit.

Für größere Stückzahlen bietet die Küra GmbH umfassendes Kunststoff-Know How auch im Bereich der Tiefziehtechnik. Dafür notwendige Formen werden im eigenen Hause konstruiert und gefertigt.

Der Auszug aus dem Leistungsangebot lässt die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Acryls erahnen. Küra und Acryl: Transparent und brilliant in Form.



Lajos Küne im Projektbriefing

Fakten

Firma

KÜRA Acrylglas- und Kunststoffverarbeitung GmbH

Geschäftsführer

Lajos Küne
Stefanie Keßler

Mitarbeiter

in Troisdorf 42

Kontakt

KÜRA Acrylglas- und Kunststoffverarbeitung GmbH
Lülldorfer Straße 44
53842 Troisdorf-Spich

Telefon 02241 - 9 51 21 0

Fax 02241 - 9 51 21 55

info@kuera.de

www.kuera.de

Produkte und Leistungen

- Serien- und Formteile
- Lampen
- Möbel
- Pokale
- Prospektständer
- Werbeschriftzüge
- Vitrinen und Aufsteller
- Schütten und Dispenser zur Warenpräsentation
- Displaysysteme aus Acryl und in Tiefziehtechnik



Ortsgrenzen hinaus bekannten Fachhandel für Genießer erstklassiger Rot-, Weiß- und Roséweine.

Als sich Gamintchi Ende 2010 aus dem aktiven Erwerbsleben zurückziehen möchte, tritt Hedi Voßloh an, die Geschäfte zu übernehmen und weiter zu entwickeln. Gamins Weindepot schreibt so auch die Geschichte einer erfolgreichen Nachfolgeregelung, denn Allahyar Gamintchi ist heute auch weiterhin beratend und als Vertretung im Unternehmen tätig.

Mit viel Liebe zum Detail richtet Hedi Voßloh Gamins Weindepot an der Spicher Hauptstraße 132 neu ein. In Holzregalen liegen Flaschen aus allen bedeutenden Anbauregionen Europas. An der Tafel wird verkostet – keine Empfehlung ohne einen kleinen Schluck zum Beleg vorab. Diese Mini-Weinproben gehören zum festen Einkaufsritual vieler Kunden. In der offenen Küche inmitten der Weinausstellung zaubert



Wein aus allen Anbauregionen Europas



Liebevolle Details

Ein bisschen wie Urlaub

Hedi Voßloh lässt sich von einem Stammkunden inspirieren: „Bei ihnen einkaufen zu kommen, fühlt sich ein bisschen so an, wie Urlaub machen“, meint dieser und wird so zum Ideengeber für das Motto, unter dem die studierte Ökotrophologin und Weinberaterin die Geschäfte in Gamins Weindepot fortan führt.

Die Liebe zum Wein entdeckt Hedi Voßloh indes schon während ihrer Zeit als Studentin. Im heimischen Keller stellt Sie feine Tropfen zusammen, füllt selbst importierte Weine ab und vertreibt sie im Nebengewerbe. Später kommt die dreifache Mutter inzwischen fast erwachsener Kinder zunächst stundenweise als Mitarbeiterin in Gamins Weindepot. Fast 30 Jahre führt dort Allahyar Gamintchi den in Spich ansässigen und weit über die



Firmenpräsente werden individuell arrangiert

Hedi Voßloh:

„Wir laden unsere Firmenkunden zur Weinprobe und Verkostung ein. Dabei finden wir das für jede Zielgruppe und Budget passende Geschenk-Arrangement.“



Hedi Voßloh

Inhaberin von gamins Weindepot

Hedi Voßloh kleine Köstlichkeiten, Tee, Kaffee, Gebäck. Auf die Schnelle ein paar Flaschen Wein kaufen – das wird meist nichts. Etiketten und Schilder werden konsequent von Hand geschrieben, Flaschen gekonnt arrangiert. Die Vinothek selbst ist ein kleines Kunstwerk.

Weine aus Übersee finden sich hingegen nicht, wenngleich es auch außerhalb Europas bedeutende Weinesen gibt. Hedi Voßloh legt Wert auf eine persönliche Beziehung zu den Anbaugebieten und den Geschichten hinter ihren Produkten: „Ich kenne die Winzerfamilie, die hinter jedem unserer Weine steht, persönlich“, erklärt sie ein Wissen, das weit über die geschmackliche Beurteilung ihrer Weine hinausgeht.

In Regalen und dem Keller lagern folglich Weine, die den Weg selbst in gut sortierte Supermärkte nicht finden können, produziert für einen regionalen Markt und von Winzerfamilien mit besonderem Gespür für Details.



Geschmackvolle Firmenpräsente



Einen beliebten Service hat Hedi Voßloh für die Firmenkunden der Region erfolgreich etabliert. Dabei kreiert und verpackt sie außergewöhnliche Firmenpräsente ganz individuell. Das Angebot reicht von der postversandfähigen Wein-Geschenkbbox bis zum edlen Korb oder der Holzkiste, prall gefüllt mit Weinen, Champagner, Spirituosen, Essig, Ölen und den dazu passenden Delikatessen. Liebevoll gestaltet und dekoriert. Auf Wunsch übernimmt Gamins Weindepot darüber hinaus auch den sicheren Postversand ab der gestellten Adressenliste.

Entspannen in gemüthlicher Atmosphäre, ein kleines Gläschen zum Probieren, fundiertes Hintergrundwissen zu Anbaugebieten und Rebsorten. Einkaufen, ein bisschen wie Urlaub.

Fakten

Firma

gamins Weindepot

Geschäftsführerin

Hedi Voßloh

Mitarbeiter

in Troisdorf 4

Kontakt

gamins Weindepot

Hauptstraße 132

53842 Troisdorf-Spich

Telefon 02241 - 40 86 03

Fax 02241 - 84 50 81

Mobil 0176 - 21729356

info@gamins-weindepot.de

www.gamins-weindepot.de

Produkte und Leistungen

Weine

Große Auswahl erstklassiger Weiß-, Rot- und Roséweine aus allen bedeutenden Anbaugebieten Europas.

Geschenke

Zahlreiche Ideen für Firmenpräsente, individuell zusammengestellt und liebevoll verpackt. Versandlösungen für Weinpräsente.

Weinschulungen

Regelmäßig stattfindende Weinschulungen, auch individuell als Firmenfeier gestaltbar

50 Jahre unter Spannung

Wenn das Team um Martin Böhm wieder unter Hochspannung arbeitet, dann ist das in der Regel wörtlich zu verstehen. Denn bei den elektrischen Anlagen, Trafos und Verteilern, die der Meister installiert und wartet, fließen schnell 20.000 und mehr Volt. Nichts für schwache Nerven also. Und nur durchführbar von entsprechend geschulten Fachkräften.

Daran mangelt es bei Böhm Elektrobau nicht. 20 Mitarbeiter beschäftigt das Unternehmen aus dem Gewerbegebiet in der Josef-Kitz-Straße. Und damit das auch in Zukunft so bleibt, bildet Elektro Böhm derzeit erneut 3 Lehrlinge aus. So wie bereits über 50 mal zuvor in der Firmengeschichte des Unternehmens, das Martin Böhm in inzwischen dritter Generation führt.

So viel Engagement für den Nachwuchs bildet sich auch in Böhms ehrenamtlicher Mitarbeit in Handwerksorganisationen ab. Er ist Obermeister bei der Elektro-Innung Bonn/Rhein-Sieg, Vorstandsmitglied im Fachverband des Elektrohandwerks und Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer zu Köln. Dort ist der 39-jährige in gleich mehreren Gremien aktiv, die sich mit der Zukunft des Elektrotechnik-Handwerks befassen.

Seit 2011 übernimmt das Unternehmen außerdem Patenschaften für Auszubildende der Elektrotechnik im fernen Nairobi/Kenia und trägt somit auch zu einem guten Stück Zukunft für Jugendliche in krisengeschüttelten Regionen der Erde bei.

Martin Böhm, Inhaber von Böhm Elektrobau:

„Bei modernen Installationen verschmelzen Fragen rund um Elektrik mit denen der Gebäudesteuerung.“

Dabei widmet sich der Gründer Wilhelm Böhm vor inzwischen 50 Jahren zunächst vornehmlich der Kundschaft aus privaten Haushalten. Die Böhms der 60er Jahre vertreiben, installieren und warten Haushaltsgeräte und führen Elektroinstallationen in Eigenheimen durch. Mit den Nachfolgern wachsen dann auch Aufgaben und Projekte heran. Seit den 90ern gehören folglich auch komplexe gewerbliche Installationen zum Portfolio des stetig wachsenden Unternehmens.



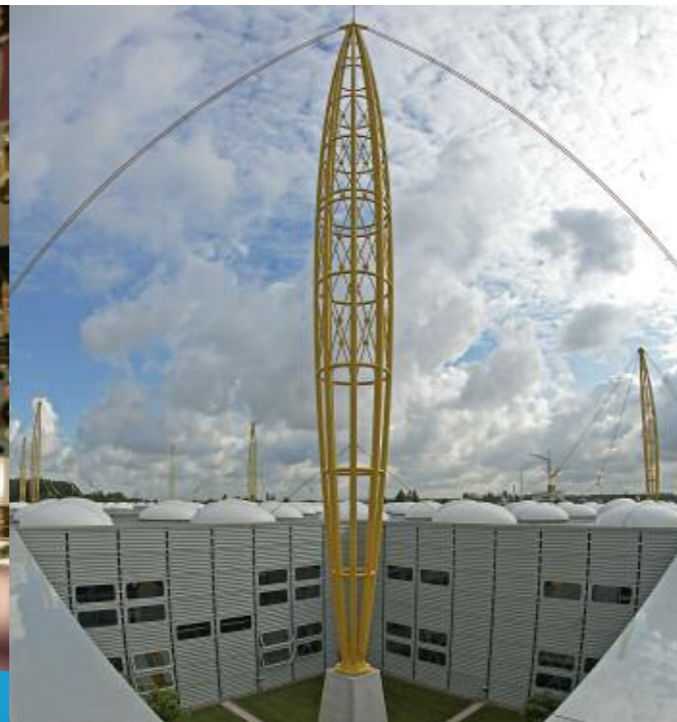
Servicefahrzeuge der Böhm Elektrobau



Martin Böhm
Inhaber von Böhm Elektrobau



Arbeit unter Hochspannung



Außergewöhnliche Elektroinstallationen wie bei Igus in Köln-Lind kennzeichnen die Leistungsfähigkeit des Unternehmens

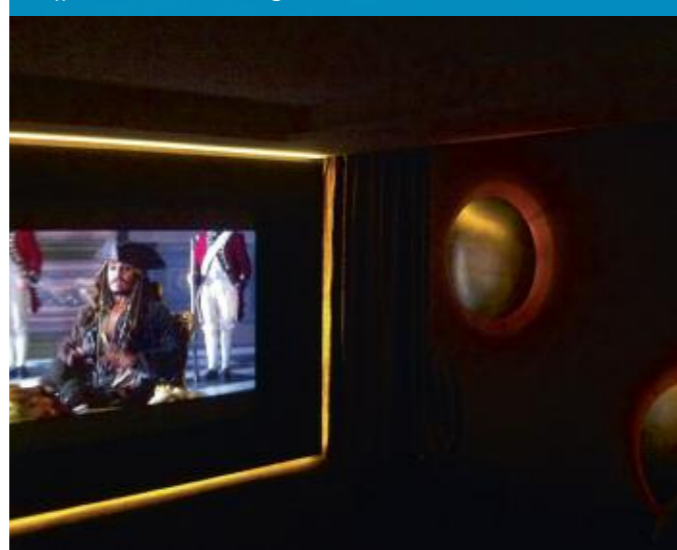
Und so installieren die Monteure große, in die Wand eingelassene Touchscreens für die Steuerung der Gebäude ihrer Kunden. Diese regeln dann per Fingertipp den Rolladenantrieb, die Alarmanlage oder Heizung. Auf Wunsch auch von unterwegs: nach ein paar Klicks auf dem passenden Smartphone läuft zu Hause schon mal die Heizung an, schafft wohlige Wärme zur rechten Zeit und trägt damit neben einem Komfortgewinn auch zur Energieeinsparung bei.

Komplex sind auch die Aufgaben der heute vornehmlich gewerblichen Kunden an die Elektroexperten. Viele metall- und kunststoffverarbeitende Betriebe, die Verwaltungen komplexer Wohnimmobilien oder öffentliche Verkehrsbetriebe verlassen sich gut und gerne auf die Anlagenbetreuung und den Wartungsdienst aus Troisdorf West.

Wenngleich Böhm Elektrobau die Errichtung von elektrischen Neuanlagen, die Durchführung von Netzanalysen, sicherheitsrelevanten Prüfungen oder die Planung und Installation von Kommunikationssystemen gerne zu Tagzeiten durchführt: an 365 Tagen im Jahr und 24 Stunden täglich ist Böhm Elektrobau erreichbar und mit einem von 8 Einsatz- und Werkstattfahrzeugen im Störfall schnell bei seinen Kunden vor Ort. Da wird Nähe zum Alleinstellungsmerkmal.



Effektvolle Beleuchtung und Heimkino im Privathaushalt



„Schon so manches mal haben wir dazu beigetragen, dass die Förderbänder bei unseren Kunden nachts nach einer Störung schnell wieder angelaufen sind“, erklärt der Firmeninhaber den Vorteil der unmittelbaren Nachbarschaft zu seinen Kunden. Diese quittieren Service und Leistung als „sehr empfehlenswert“ bei der ersten in einem Handwerksunternehmen überhaupt durch den TÜV Rheinland durchgeführten Kundenzufriedenheitsbefragung.

Die Stärken elektrischer Spannung machen sich die Mitarbeiter der Böhm Elektrobau jetzt auch bei der Auslieferung von Schaltschränken und anderem elektrotechnischen Gerät zu Eigen: Beinahe geräuschlos rollt das dafür neue Elektro-Nutzfahrzeug mit Böhm-Schriftzug bei den Kunden vor. Geladen wird es an der ersten E-Zapfsäule, die in Troisdorf bei einem Handwerksunternehmen in Betrieb genommen wurde: vor der Tür der Böhm Elektrobau.

Fakten

Firma

Böhm Elektrobau

Inhaber

Martin Böhm

Mitarbeiter

in Troisdorf 20

Kontakt

Böhm Elektrobau

Josef-Kitz-Straße 26 a/b

53840 Troisdorf

Telefon 02241 - 75 36 2

Fax 02241 - 80 57 27

service@boehm-elektrobau.de

www.boehm-elektrobau.de

Produkte und Leistungen

- Elektro- und Gebäudetechnik
- Smart Housing / KNX
- Multimedia
- Licht-Design
- E-Mobilität
- Energietechnik bis 30 kV
- Energie-Effizienz-Lösungen
- Sicherheitstechnik
- Anlagenbetreuung und Störungsservice
- Kommunikationstechnik

Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine

Wer Geräte und Maschinen komfortabel bedienen möchte, benötigt verständliche Schnittstellen zwischen Produkt und Anwender. Die Brüder Georg und Thomas Riedel haben die Entwicklung und Herstellung solcher Schnittstellen zum Unternehmensinhalt gemacht. Wenn Politiker aus aller Welt beim G8-Gipfel oder im Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York diskutieren und abstimmen, dann über Bedienpanels und Dolmetscherpulte „Made in Troisdorf“.



Thomas und Georg Riedel

Geschäftsführer der Thomas Hehn GmbH

Auch erfolgt die Bedienung einiger in unserer Region konstruierten Extruderanlagen über die Frontplatten der Thomas Hehn GmbH. Sie werden gefertigt aus Aluminium, Stahl und verschiedenen Kunststoffen. Die verwendeten Materialien und Oberflächenveredelungen garantieren lange Haltbarkeit und einen besonderen optischen und haptischen Effekt, wobei die Bedienflächen in der jeweiligen Landessprache, falls nötig auch in kyrillisch oder chinesisch, beschriftet werden. Das macht die Bedienung der dahinter verborgenen Geräte nicht nur sicher, sondern macht den Anwendern sicher auch mehr Freude.

„Im kenianischen oder tunesischen Parlament geht es schon mal heiß her“, weiß Thomas Riedel zu berichten. Nicht weil er dort als Gast oder Abgeordneter auftritt. Vielmehr weil an die in seinem Unternehmen gefertigten Bedienpanels der dort eingesetzten Mikrofonsysteme ganz besondere Anforderungen an die Haltbarkeit gestellt werden. „Wir hatten schon herausgerissene Mikrofone aber normalerweise halten unsere Frontplatten ewig“, erklärt er den geringen Reparaturbedarf an den recht strapazierten Geräten, die eben auch schon mal, bei Unmut eines Parlamentariers, geworfen werden.



Thomas Riedel:

„Wir hatten schon herausgerissene Mikrofone, aber normalerweise halten unsere Frontplatten ewig.“

An modernen CNC-Maschinen wird das Ausgangsmaterial zwei- und dreidimensional bearbeitet. So sind alle erforderlichen Durchbrüche für Tasten und Schalter möglich. Ebenso kann die Gestaltung ganzer Flächen in mehreren Ebenen für eine bessere Benutzerführung realisiert werden. Zur Verbindung der elektronischen mit den mechanischen Bauteilen folgen dann entsprechend gestellter Baumuster oder CAD-Plänen passgenau eingebrachte Bolzen. Auch können Displays integriert werden. Hierfür kommen hochwertige Displayscheiben aus fest verklebten Acrylaten zum Einsatz.

Das Unternehmen blickt auf eine über 25-jährige Geschichte in der Konstruktion und Produktion von Frontplatten, Gehäusen und deren Beschriftung zurück, in der die Brüder Riedel zunächst als studentische Aushilfen tätig sind. Als Gründer Thomas Hehn 2006 Nachfolger sucht, zögern Riedels nicht



Ausschnitte, gefertigt im modernen CNC-Verfahren

lange und führen das bereits kennen und schätzen gelernte Unternehmen heute erfolgreich fort.

Sind Bedienplatten oder ganze Gehäuse gefertigt, so folgt ein individuelles Finishing analog aller Anforderungen an die spätere Verwendung. Hierfür greifen die Fachleute der Thomas Hehn GmbH auf unterschiedlichen Technologien zurück.

In der hauseigenen Digitaldruckabteilung können selbst fotorealistische Motive und Beschriftungen schnell und kostengünstig aufgebracht werden. Schier unverwundlich sind individuelle, oft farbig ausgelegte Gravuren,



Bedienelemente, farbig gestaltet dank Digitaldruck

die ebenfalls im eigenen Hause unter Einsatz moderner CNC-Maschinen exakt und jederzeit reproduzierbar eingebracht werden.

„An große Stückzahlen sind wir nicht gebunden“, erklärt Georg Riedel die Vorzüge der im Hause über Jahre erprobten Verfahren mit ihren geringen Rüst- und Werkzeugkosten. Und so sind auch Einzelstücke und Prototypen genau so schnell wie kostengünstig realisierbar. Die computergestützten Verfahren und ein gelebtes Qualitätsmanagement gewährleisten gleichbleibende Standards – eine, insbesondere für die wiederkehrenden Produkte aus Serienfertigungen unverzichtbare Eigenschaft.

Fakten

Firma

Thomas Hehn GmbH

Geschäftsführer

Georg Riedel

Thomas Riedel

Mitarbeiter

in Troisdorf 5

Kontakt

Thomas Hehn GmbH

Mottmannstraße 9

53842 Troisdorf

Telefon 02241 - 9 44 94 80

Fax 02241 - 9 44 94 82

info@frontplatten-troisdorf.de

www.frontplatten-troisdorf.de

Produkte und Leistungen

- Digitaldruck, auch auf Aluminium
- Frontplatten
- Gehäuse
- Gravuren und Schilder
- Skalen und Zahlenleisten
- Zuschnitte

Aktuelles von Ihrer Wirtschaftsförderung



19. Troisdorfer Wirtschafts- gespräche auf Burg Wissem

Das neue Museum für Stadt- und Industriegeschichte (MUSIT) bot einen passenden Rahmen für die mittlerweile 19. Wirtschaftsgespräche des Unternehmerclubs pro Troisdorf und der Troisdorfer Wirtschaftsförderungsgesellschaft TROWISTA.

Etwa 130 Teilnehmer aus vielen Troisdorfer Unternehmen wurden zunächst von Stadthistoriker Peter Haas eingestimmt. Er berichtete von „günstigen Gelegenheiten“, die nach einigen „Irrungen und Wirrungen“ zu dem nun neu eröffneten Museum geführt haben.

Museumschefin Dr. Maria Linsmann-Dege begründete, warum die neue Einrichtung trotz einer bereits sehr dichten Museumslandschaft im Rheinland eine Existenzberechtigung gefunden hat. So soll das Museum zunächst einmal den Troisdorferinnen und Troisdorfern die wechselvolle Geschichte ihrer Stadt nahebringen, aber in Kombination mit dem Bilderbuchmuseum und dem Portal zur Wahner Heide natürlich auch viele Besucher von außen anlocken.



Die etwa 130 Teilnehmer der 19. Troisdorfer Wirtschaftsgespräche genossen einen exklusiven Einblick ins neue MUSIT

Nach den Führungen durch das neue Haus zeigten sich die Besucher begeistert. Viele wollen noch einmal mit ihren Familien die vielen Exponate in Ruhe durchstöbern. Das reichhaltige Buffet von Gutzeit Catering bot auf der Terrasse des Burgrestaurants an diesem schönen Sommerabend einen guten Rahmen für Gespräche.

Die Troisdorfer Wirtschaftsgespräche schließen mit dieser Veranstaltung eine Reihe ab, bei der historische Orte der Industriegeschichte eine Rolle spielen. Dazu gehören das Fischereimuseum Bergheim, das alte Aggerwasserwerk, der ehemalige Konsum in der Beamtenkolonie (heute Werbe-

agentur comedien). Prägend war sicherlich auch der „Kaiserbau“ an der A 59. Heute ist dort die Lebenshilfe mit ihren Werkstätten ansässig.

All diese Standorte dokumentieren den Wirtschaftsstandort Troisdorf in seinen unterschiedlichen Facetten. Ein großes Anliegen des Unternehmerclubs pro Troisdorf und der Troisdorfer Wirtschaftsförderung ist es, im Rahmen dieser Veranstaltungen den Aus-

tausch zwischen den Firmen zu fördern. Denn nur wenn man sich kennt, können viele Aufträge in der Stadt bleiben. Das ermöglicht kurze Wege und das Geld fließt in den lokalen Wirtschaftskreislauf.

Museum für Stadt- und Industriegeschichte Troisdorf
Burgallee · 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 11 Uhr bis 17 Uhr
Samstag, sonn- und feiertags von 10 Uhr bis 18 Uhr,
Montag ist Ruhetag.

Aktuelles von Ihrer Wirtschaftsförderung



Erfolgsrezept der Troisdorfer Gewerbeflächenvermarktung

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Nach nur 6 Monaten Bauzeit wurde am 13.07.2012 im IndustrieStadtPark Troisdorf das neue 10.000 Quadratmeter große Logistik-Center der Röchling Engineering Plastics KG feierlich eingeweiht. Ludger B. Vehring, Leiter des Business Units Thermoplaste Halbzeuge, stellte den zahlreich erschienenen Gästen das neue Logistik-Center im Rahmen einer anschaulichen Präsentation vor.

Da die vorhandene Lagerkapazität für das dynamisch gewachsene Geschäftsvolumen nicht mehr ausreichte und Platz für neue Produktionsanlagen geschaffen werden sollte, war ein Neubau dringend erforderlich. Das Logistik-Center verfügt über eine verkehrstechnisch günstiger Lage, die genutzt werden soll, um Synergien zwischen dem Stammwerk in Haren und dem Standort Troisdorf zu nutzen. Die hervorragende Lage im Ballungsraum Köln/Bonn ermöglicht es Röchling, Kunststoffprodukte aus Haren zu distribuieren und somit eine ideale Tourenplanung für die Auslieferung an Kunden beider Standorte sicherzustellen. „Unser neues Logistik-Center und der geplante Kapazitätsausbau sind ein eindrucksvolles Bekenntnis der Röchling-Gruppe zum Standort Troisdorf“, betonte Dr. Joachim Brunswicker, Geschäftsführer der Röchling Engineering Plastics KG. Durch die Erweiterung der Produktion und des Logistikbereiches entstehen 10 neue Arbeitsplätze. Seit dem 2. Juli wird im neuen Logistik-Center im Zweischichtbetrieb gearbeitet und durchschnittlich 10-15 LKWs pro Tag abgefertigt. Die Halle ist nach den neuesten Erkenntnissen des Supply-Chain-Managements geplant und bietet somit optimierte Arbeitsabläufe und einen besseren Service für den Kunden. Der optimierte Einlagerungsprozess für die Paletten stellt sicher, dass die Ware sofort über das ERP System allen angeschlossenen Standorten zur Verfügung steht.

Zusammenarbeit im Rahmen der Gewerbeflächenvermarktung

Die Immobiliengruppe Pütz errichtete das neue Logistikzentrum. Sie erwarb das Grundstück von der städtischen Tochtergesellschaft, der TroPark GmbH, und vermietet dieses nun an Röchling. Von der Unterzeichnung des Kaufvertrages im September 2011 bis zur Fertigstellung im Juni 2012 vergingen nicht einmal 10 Monate. Diese Rekordzeit ist vor allem der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den städtischen Ämtern, den städtischen Gesellschaften TroPark GmbH und Troisdorfer Wirtschaftsförderung, sowie dem privaten Bauherren, der Pütz Immobiliengruppe zu verdanken. Herr Vehring, bei Röchling zudem verantwortlich für die Durchführung des Projektes, betonte in seiner Ansprache diese hervorragende Kooperation und bedankte sich bei allen Projektbeteiligten.

Die Stadt Troisdorf ist seit vielen Jahren ein bedeutender Gewerbe- und Industriestandort im Rhein-Sieg-Kreis. Durch die seit langem eingeleitete Umstrukturierung von Großindustrie in einen eher mittelständig geprägten Gewerbebestandort gilt es, in einer guten und kooperativen Zusammenar-

beit den Standort weiter zu stärken und die vielfältigen Interessen der Firmen und der städtischen Entwicklungsvorstellungen unter einen Nenner zu bringen. Dafür arbeiten die Stadt mit Ihren Fachämtern Bauordnungs-, Liegenschafts- und Stadtplanungsamt, die TroPark GmbH und die TROWISTA GmbH sehr eng zusammen. Das gemeinsame Ziel:

- neue Betriebe in den Gewerbegebieten ansiedeln
- bestehende Betriebe in Ihren Expansionsplanungen unterstützen und in Troisdorf festigen

Wie finde ich Gewerbeimmobilien und -flächen in Troisdorf?

Wie auch im Fall Röchling laufen alle Anfragen nach städtischen Gewerbegrundstücken zunächst bei der Troisdorfer Wirtschaftsförderung auf. Hier stehen Sabine Rasche und Jürgen Sturm als Ansprechpartner für die verschiedenen Gewerbegebiete der Stadt zur Verfügung: sie begleiten die Projekte von Beginn an, koordinieren Abstimmungsprozesse, stehen für alle Fragen der expansionswilligen Unternehmen zur Verfügung und greifen ein, wenn es Probleme gibt. Hier erfolgt auch die enge Abstimmung mit der TroPark GmbH, dem Eigentümer der Grundstücke im IndustrieStadtPark und mit Dieter Helget, Ansprechpartner beim Liegenschaftsamt der Stadt Troisdorf für die übrigen städtischen Gewerbegrundstücke. Die Aufgaben des Liegenschaftsamtes sind hierbei:

- die Bereitstellung von Flächen für gewerbliche Entwicklungen



Feierliche Einweihung des neuen Logistik-Centers der Röchling Engineering Plastics KG im IndustrieStadtPark

Aktuelles von Ihrer Wirtschaftsförderung

- die Verhandlungen über Grundstücksverkäufe mit Investoren
- die generelle Vorabstimmung für Neubau- und Umbauprojekten
- die Herbeiführung der politischen Beschlüsse für die Grundstücksverkäufe
- die Umsetzung der Beschlüsse durch den entsprechenden Abschluss von Verträgen verschiedenster Art sowie
- die Durchführung und Abwicklung der Verträge

Eingehende Grundstücksanfragen leitet die TROWISTA, wenn sie den IndustrieStadtPark betreffen, unmittelbar an die Projektleiterinnen der TroPark GmbH, Sara Sanna und Stefanie Bordach, weiter. Hier werden den Anforderungen entsprechende Grundstückszuschnitte erstellt sowie vorab Vorgaben auf Zulässigkeit in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt bzgl. der Bauleitplanung und des Baurechtes überprüft. Das Stadtplanungsamt prüft die grundsätzliche planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit eines Betriebes, d. h. ob er hinsichtlich seiner Gewerbeart und seiner Emissionen im anvisierten Gewerbegebiet zulässig ist, bzw. unter welchen Voraussetzungen er ggf. zugelassen werden kann. Erst dann ist der Erwerb einer Fläche sinnvoll und die konkrete Planung kann beginnen.

Wie kann ich Kontakt zu Investoren herstellen?

Möchte ein Unternehmen nicht selbst investieren, werden Kontakte zu geeigneten Projektentwicklern hergestellt. Hier koordiniert die TROWISTA die ersten Abstimmungsgespräche mit der TroPark, den möglichen Investoren und dem expansionswilligen Unternehmen. Kristallisiert sich nun ein geeigneter Projektentwickler heraus, der bereit ist das Grundstück zu erwerben und eine Gewerbeimmobilie zu errichten, finden die Kaufverhandlungen zwischen TroPark und Investor statt, die ihren Abschluss im notariell beurkundeten Kaufvertrag finden. Schon während der Grundstücksverhandlungen, kann die Einbeziehung des Bauordnungsamtes in das Projekt erfolgen. Hier steht Ludwig Loehr als Ansprechpartner zur Verfügung für:

- die konkrete Vorhabenabstimmung mit den Entwurfsverfassern und evtl. Investoren
- die Prüfung des Baurechtes und Baunebenrechtes anhand konkreter Bauvoranfragen oder Bauanträge
- die Erteilung von Genehmigungen nach der Landesbauordnung bzw. die Abgabe von Stellungnahmen nach Spezialgesetzen z. B. nach dem Bundesemissionsschutzgesetz und die Überwachung der Baumaßnahmen und Durchführung der Abnahmen

Neben der sehr guten Lage Troisdorfs im Ballungsraum Köln/Bonn steht die unkomplizierte Feinabstimmung aller Beteiligten und die Arbeit des städtischen Planungsamtes, das die erforderlichen Bauleitpläne erstellt und somit Grundlagen für die Entwicklung und Vermarktung der Gewerbeflächen schafft, für das Erfolgsrezept der Troisdorfer Gewerbeflächenvermarktung. Sie führt dazu, dass sich auf Troisdorfer Stadtgebiet nicht nur international agierende Unternehmen ansiedeln, wie z. B. das DHL Innovation Center und die Natumi AG, sondern auch schon lange in Troisdorf tätige Unternehmen expandieren, wie z. B. aktuell die Röchling Gruppe. Jedoch finden auch kleine und mittelständische Unternehmen zunehmend ihren Weg nach Troisdorf dank eines überaus guten Angebots an attraktiven kleinteiligen Gewerbegrundstücken.



URANO Informationssysteme gründet neue Niederlassung in Troisdorf-Spich



Jürgen Sturm überreicht ein „Troisdorf-Willkommenspaket“ an die URANO Informationssysteme GmbH

Seit Juni dieses Jahres ist der Gewerbestern Spich um ein weiteres innovatives Unternehmen reicher: Die URANO Informationssysteme GmbH ist neue Mieterin im Heuserweg 13-15. Das Unternehmen wurde 1990 von Herrn Andreas Krafft in Bad Kreuznach gegründet, wo sich nach wie vor der Hauptfirmensitz befindet. URANO ist ein IT-Systemhaus, das Hard- und Software sowie IT-Serviceleistungen anbietet. Zu den Kunden zählen Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Mittelstand, Verwaltungen sowie öffentliche Einrichtungen. Mittlerweile kann URANO durch stetiges Wachstum rund 380 Mitarbeiter in 15 Niederlassungen verzeichnen. Jüngster Standort ist der in Troisdorf. Hier ist Matthias Teichert verantwortlich, der von einem Team von zunächst fünf Mitarbeitern unterstützt wird. Die Ent-

scheidung für Troisdorf fiel aufgrund der günstigen Lage zwischen Köln und Bonn und der Verkehrsanbindung. Von hier aus soll der Markt in NRW bearbeitet werden.

Bei der Suche nach Büroräumen war die Troisdorfer Wirtschaftsförderung behilflich. In Zusammenarbeit mit dem kooperativen Verwalter IGEM konnten die Räume nach den Wünschen des neuen Mieters gestaltet werden. Zum Einzug überreichten nun Jürgen Sturm und Karin Blick von der TROWISTA eines der „Troisdorfer Willkommenspakete“. Zu diesem Anlass kamen extra aus Bad Kreuznach der Geschäftsführer Heiner Sepeur und der Leiter Service & Technik, Marco Spitzer, um das Paket mit Gutscheinen der Gesellschafter Stadt Troisdorf (Wochenendaufenthalt in einer Troisdorfer Partnerstadt), Stadtwerke Troisdorf GmbH (kostenlose Energieberatung), VR-Bank Rhein-Sieg eG (Mitgliedschaft im Wert von 50 €), Kreissparkasse Köln (kostenlose Führung eines Girokontos für ein Jahr) sowie pro Troisdorf (kostenlose Mitgliedschaft für ein Jahr) in Empfang zu nehmen. Ergänzt wird das Willkommenspaket durch eine schöne Zimmerpflanze und das „Troisdorf-Spiel“. Die Wirtschaftsförderer freuen sich darauf, in den nächsten Monaten noch weitere neue Unternehmen in Troisdorf willkommen zu heißen.



Thorsten Trojan

Geschäftsführer
comedien GmbH
Werbeagentur
Louis-Mannstaedt-Str. 82
53840 Troisdorf
Telefon 02241 - 255 60-0
Fax 02241 - 255 60-99
www.comedien.net
info@comedien.net

Die comedien Werbeagentur, gegründet 1998, seit 2008 im ehem. Kaufhaus der Mannstaedtwerke im Troisdorfer Kasinoviertel zu Hause, beschäftigt insgesamt 12 Fachleute aus allen Bereichen der Medienwelt. An modernen Grafik-Arbeitsplätzen entstehen Kataloge, Broschüren, Kampagnen, Logos, Zeitungen und Internetseiten.

Alle Medien werden hier grundsätzlich klimaneutral realisiert. Von Konzeption, über Fotografie und Gestaltung, bis hin zum Druck.

ExpertenWissen Medien

wirtschaftbelebt wird klimaneutral

Thorsten Trojan, comedien GmbH:

Wir haben uns lange angehört,

dass der Klimawandel ein reales Problem ist. Wir haben uns überzeugen lassen, dass es globale Strategien geben muss. Wir haben unsere klügsten Köpfe in alle nur denkbaren Konferenzen und Tagungen geschickt und dann haben wir erlebt, wie lange es dauern kann, bis Lösungen konkret umgesetzt werden.

Was können wir tun?

Wir können handeln und Vorbild sein. Nicht mit dem Zeigefinger, sondern mit guten Argumenten.

Was haben wir getan?

Wir haben dieses Magazin klimaneutral gemacht. Klingt einfach, setzt aber einen über Monate entwickelten Prozess voraus. Denn: CO₂ vermeiden ist besser, als CO₂ ausgleichen. Das Ziel: Energie einsparen, Emissionen möglichst vermeiden. Dabei haben wir die Redaktion, Fotoshootings, Grafik und den Druck gleichermaßen behandelt. Nicht vermeidbare Emissionen gleichen wir in anerkannten Klimaschutzprojekten aus. Wir binden den durch dieses Magazin verursachten CO₂-Ausstoß nachhaltig, nach strengsten Kriterien und mit wissenschaftlicher Exaktheit – geprüft durch das bayerische Institut für angewandte Umweltforschung.

Was hat es gebracht?

Dieses Magazin verursacht auch nach Optimierung noch immer 2,6 Tonnen CO₂!

Die Klimaneutralstellung dieser Emissionen haben wir durch das Zertifikat „Alpen Plus“ des Bergwaldprojekts e.V. realisiert und unterstützen damit den Klimaschutz in den Alpen nach höchsten Standards: Carbon-Fix. Die Echtheit dieser Maßnahmen ist über die ID-Nummer des hierfür ausgestellten Qualitätssiegels überprüfbar.



ExpertenWissen Arbeitsplatz

Sind Prüfungen elektrischer Anlagen und Geräte notwendig?

Friedhelm Edel, Ingenieurbüro Edel:

Die Elektroinstallation wird verändert oder erweitert, oder die Nutzung eines Gebäudes /Raumes ändert sich. Der Zustand von Stromverteilern und Leitungsanlagen verschlechtert sich im Laufe der Jahre. Computer, Kopierer, Netz-/Ladegeräte, drehzahlgeregelte Antriebe, elektronische Vorschaltgeräte in Lampen, usw. belasten den Schutzleiter mit Ableitströmen und den Neutralleiter durch Oberschwingungsströme. Von der sicheren Funktion des Fehlerschutzes können Menschenleben oder der Verlust hoher Sachwerte abhängen.

Nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und der Unfallverhütungsvorschrift für Anlagen und Betriebsmittel (BVG A3) der Berufsgenossenschaften sind Prüfungen durchzuführen, um eine Gefährdung von Personen und Nutztieren oder ein Sachschaden vermieden wird, auch wenn ein Fehler in einem Stromkreis auftritt. Auch in der Norm für den sicheren Betrieb elektrischer Anlagen (VDE 0105-100) wird eine wiederkehrende Prüfung gefordert, um Mängel aufzudecken, die nach der Inbetriebnahme auftreten. Die Feuerversicherer vereinbaren daher in ihren allg. Feuerversicherungsbedingungen, bei gewerblichen, landwirtschaftlichen Betrieben und Industriebetrieben, oft eine periodische brandschutztechnische Prüfung der elektrischen Anlage durch einen anerkannten Sachverständigen.

Der Zweck von Prüfungen besteht in dem Nachweis, dass eine elektrische Anlage den Sicherheitsvorschriften und den Errichtungsnormen entspricht; und den ordnungsgemäßen Zustand der Anlage. Nicht zuletzt ist es für das Ergebnis einer Prüfung wichtig, dass der Sachverständige unabhängig ist, seine Qualifikation nachgewiesen hat und einer kontinuierlichen Überwachung unterliegt. Andere im Prüfwesen tätige Elektrofirmen, Betriebspersonal, usw. unterliegen derartigen Anforderungen nicht.



Friedhelm Edel

Inhaber Ingenieurbüro Edel

Ingenieurbüro Edel
Oleanderweg 4
53840 Troisdorf
Telefon 02241 - 8 20 64

www.ingbuero-edel.de
edelf@ingbuero-edel.de

Meine Leistungen:

- Brandschutztechnische Prüfung elektrischer Anlagen nach den VDE-Normen sowie den Sicherheitsvorschriften der Feuerversicherungen (VdS-Richtlinien)
- Prüfung der elektrischen Ausrüstung von Maschinen und Anlagen nach EG-Maschinenrichtlinie (EN 60204-1 VDE 0113)
- Prüfung von elektrischen Anlagen und Betriebsmittel nach den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft (BGV A3)
- Thermografie und Netzanalyse



Marc Lietzau

Fachanwalt für Familienrecht

J.S.W. Rechtsanwälte

Markt 1

53721 Siegburg

Telefon 02241 - 96 69 0

Fax 02241 - 96 69 99

www.jsw-recht.de

kanzlei@jsw-recht.de

Die Sozietät JSW

wurde 2009 gegründet durch den Zusammenschluss der beiden bereits seit Jahrzehnten tätigen und alt eingesessenen Siegburger Rechtsanwaltskanzleien „Dr. Jakobs, Dr. Wollweber und Kollegen“ auf der einen Seite und „Schmitz & Schmitz“ auf der anderen Seite.

Die Beratung in den Bereichen Arbeitsrecht, Bankrecht und Kapitalmarktrecht, Baurecht und Architektenrecht, Familienrecht, Mietrecht und Wohnungseigentumsrecht, Steuerrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht und Verwaltungsrecht stellt Kernkompetenzen dar und wird individuell und durch Fachanwälte angeboten.

ExpertenWissen Recht

Haben Sie Vorsorge getroffen?

Marc Lietzau, Sozietät JSW:

Niemand rechnet damit, einmal in die Situation zu geraten, nicht mehr selbst über sich bestimmen zu können. Gedanken an einen möglichen Schicksalsschlag verdrängt man gerne.

Was aber, wenn man doch plötzlich und unvorhergesehen auf fremde Hilfe angewiesen ist? Das Betreuungsgericht wird in diesem Fall gemäß § 1896 BGB einen Betreuer bestellen, ohne dass man selber zu diesem Zeitpunkt noch Einfluss auf die Person des Betreuers nehmen kann. Es empfiehlt sich daher dringend, sowohl für den privaten als auch für den geschäftlichen Bereich rechtzeitig einen Vertreter zu benennen, dem man es zutraut, die eigenen Geschäfte sorgfältig fortzuführen.

Zwar sind die Gerichte ohnehin bemüht, eine geeignete Vertrauensperson aus dem persönlichen Umfeld des Hilfsbedürftigen als Betreuer zu bestimmen, doch schlägt dieser Versuch hin und wieder fehl. Dann müssen sich die Angehörigen des Betreuten nicht nur um diesen sorgen, sondern zugleich den Betreuer, der über Bank- und Geschäftsvollmachten verfügt, kontrollieren. Schlimmstenfalls muss gar dessen Absetzung bei Gericht beantragt werden. Bis dahin übernimmt der Betreuer alle Geschäfte für den Betreuten, was auch deshalb zu großem Schaden reichen kann, da der Betreuer regelmäßig in einem für ihn fremden Sachgebiet tätig wird. Hinzu kommt, dass eine gerichtliche Kontrolle grundsätzlich nur punktuell und zeitlich nachlaufend, regelmäßig nämlich nur einmal jährlich bei der Rechnungslegung des Betreuers erfolgt.



Daher sollte sich jeder frühzeitig entschließen, eine Vertrauensperson durch sogenannte Vorsorgevollmacht zu seinem Vertreter zu bestellen.

Eine umfassende Vorsorgevollmacht geht – so steht es im Gesetz – der Bestellung eines Betreuers durch das Gericht vor. Da die Errichtung einer solchen Vollmacht nicht viel kostet, kann man schon „für kleines Geld“ die Person bestimmen, die einen „im Fall der Fälle“ vertreten soll. Auch bietet es sich an, die Vorsorgevollmacht mit einer Patientenverfügung zu verbinden, um auf diese Weise in gesunden Zeiten festzulegen, welche Wünsche man im Rahmen einer etwaigen späteren eigenen Behandlung hat. Hierdurch kann man klare Weisungen an Ärzte und Pfleger erteilen.

Die Vorteile einer Vorsorgevollmacht liegen daher auf der Hand. Aber Achtung: Viele der im Internet kursierenden Vollmachtmuster sind völlig ungeeignet. Und da bei der Formulierung sogenannter lebzeitiger Vorsorgemaßnahmen irreversible Fehler passieren können, sollten Sie sich vorher auf jeden Fall fachlichen Rat einholen!

Ihr Profil in wirtschaftbelebt für 60 Minuten Ihrer Zeit

Können Sie sich vorstellen, dass wir nur 60 Minuten Ihrer Zeit benötigen, um Sie in diesem Magazin vorzustellen?

Sie erzählen uns in einem Planungsgespräch von Ihrem Unternehmen und wir schreiben eine lebendige Reportage oder ein exzellentes Firmenportrait für Sie. Wir transportieren Ihre Unternehmensgeschichte, Ihre Firmenphilosophie, Ihr Leistungsportfolio und all die Eindrücke, die Ihre Firma für andere Unternehmer, für Ihre Kunden oder auch die breite Öffentlichkeit erlebbar und anfassbar machen.

Und auch unsere Fotografen machen sich von Ihnen ein Bild oder auch gleich mehrere Bilder, die zu Ihnen und Ihren Botschaften passen.

Wir möchten Sie damit noch bekannter machen in Troisdorf und über Troisdorfs Grenzen hinaus. Vielleicht können Sie so neue Geschäfte generieren oder von bislang brachliegenden Synergieeffekten mit anderen Unternehmen hier am Standort Troisdorf profitieren.

wirtschaftbelebt ist ein modernes Unternehmermagazin, das wir in Zusammenarbeit mit der Troisdorfer Wirtschaftsförderung TROWISTA für Sie entwickelt haben.

Für einen Kosten-Anteil, der für Ihre eigene Briefsendung an alle Troisdorfer Unternehmen nicht einmal das Porto abdecken würde, erhalten Sie in diesem hochwertigen Magazin einen mehrseitigen, prominenten Beitrag über Ihr Unternehmen. Dazu erhalten Sie 50 Freixemplare, die Sie an Geschäftsfreunde und Kunden weiterreichen können.

Rufen Sie mich doch einfach mal an unter 02241 255 60 – 0 oder schreiben Sie an trojan@wirtschaft-belebt.de. Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen, damit Sie im Gespräch bleiben.

Ihr Thorsten Trojan



Im *60 Minuten-Planungsgespräch* entsteht das Gerüst für Ihr Firmenprofil im Unternehmer-Magazin.



Am *Fototermin* entstehen professionelle Aufnahmen für die grafische Gestaltung Ihres Beitrags.



In unserer *Grafikabteilung* wird das individuelle Firmen-Profil umgesetzt.



Ihr Beitrag erscheint im *Magazin* über vier ganze Farbseiten.



Das Magazin wird von der TROWISTA als *personalisierte Briefsendung an die Geschäftsführung aller in Troisdorf gemeldeten Unternehmen mit 5 und mehr Mitarbeitern* versendet.



Teilnehmer erhalten *50 Exemplare des Magazins* zur eigenen Verbreitung.



Alle Fotos aus dem Shooting und die *erstellten Texte* werden zur *freien Verwendung* für alle anderen Medien des Teilnehmers kostenlos zur Verfügung gestellt.

Firmen-Profil
über zwei oder vier ganze Seiten*



Expertenbeitrag
über ein oder zwei ganze Seiten



wirtschaftbelebt
Das Unternehmermagazin aus Troisdorf

IMPRESSUM

Herausgeber und Verlag

wirtschaft belebt, ein Projekt der comedien GmbH
Louis-Mannstaedt-Straße 82
53840 Troisdorf
www.comedien.net

Geschäftsführung:

Thorsten Trojan

Gerichtsstand:

Siegburg, HRB 9540

Tel.: 02241 - 255 60-0

Fax: 02241 - 255 60-99

www.wirtschaft-belebt.de

info@wirtschaft-belebt.de

Verantwortlich für den Inhalt

Thorsten Trojan

trojan@wirtschaft-belebt.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe

Karin Blick, Daniel Füg,
Rainer Hardtke, Klaus-Werner Jablonski, Dorothee Küpper,
Jürgen Sturm, Sabine Rasche,
Tanja Trojan

Druck

comedien GmbH, SZ-Druck

Verbreitung

4.000 Stück als personalisierte Briefsendung an alle Unternehmen mit Standort Troisdorf, sowie handverlesen über die TROWISTA bei Wirtschaftsgesprächen, Unternehmerfrühstücken und zur Auslage bei den Teilnehmern.

(comedien)
Agentur für Werbung - Kommunikation - Fotografie

* nur für Gewerbe mit Standortbezug in Troisdorf. Firmenportraits werden finanziell gefördert.

Raum für angenehmes Arbeiten in einem energieeffizienten und modernen Bürogebäude



Adresse: Junkersring 5, 53844 Troisdorf

Bürogebäude: Gesamt: 1.793 m² (EG: ca. 805 m²,
1. OG: ca. 494 m², 2. OG: ca. 494 m²)

Miete: 8,90 € / m² + NK

Kontakt: TROWISTA GmbH, Karin Blick

Tel.: 02241 - 80 62 12

Repräsentatives Bürogebäude



Adresse: Speestraße 24, 53840 Troisdorf

Bürogebäude: Gesamt: 602 m²
(EG: 194 m², 1. OG: 204 m², 2. OG: 204 m²)

Miete: 6,90 € / m² + 2,00 € / m² HK

Kontakt: TROWISTA GmbH, Karin Blick

Tel.: 02241 - 80 62 12

Hochwertiges Hallenobjekt im Gewerbegebiet Camp Spich



Adresse: Camp-Spich-Straße 2, 53842 Troisdorf

Größe: 250 m² ohne Ausbau, beheizt)

Miete: auf Anfrage

Kontakt: TROWISTA GmbH, Sabine Rasche

Tel.: 02241 - 80 65 66

Airport Gewerbepark Junkersring Beste Lage in unmittelbarer Nähe zur Autobahnabfahrt Spich



Größe: 20.000 m², teilbar von 2.500 m² - 5.000 m²

Kaufpreis: 108,00 € / m²

kein Einzelhandel

Kontakt: TROWISTA GmbH, Jürgen Sturm

Tel.: 02241 - 80 65 66